**Kurzbericht**

**Unterausschuss „Justizvollzug und Straffälligenhilfe“ des Ausschusses für Rechts- und Verfassungsfragen**
(44. Sitzung am 28. Oktober 2026)

**Tagesordnung:**

1. a) **Ausweitung der freien Heilfürsorge auf Beamte des Justizvollzugs in Niedersachsen**
Antrag der Fraktion der AfD - Drs. 19/9256

b) **Arbeitsbedingungen für den Justizvollzug grundlegend und umfassend auf den Prüfstand stellen - freie Heilfürsorge für Beamtinnen und Beamte des Justizvollzugs einführen**
Antrag der Fraktion der CDU - Drs. 19/9610

c) **Justizvollzug als moderner und attraktiver Arbeitgeber - beschrittenen Weg fortsetzen, Attraktivitätssteigerungen ausloten**
Antrag der Fraktion der SPD und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Drs. 19/9957

Der Unterausschuss schließt die vorbereitende Beratung ab. Er votiert gegenüber dem federführenden Ausschuss für Rechts- und Verfassungsfragen,

zu a) dem Landtag die Ablehnung des Antrages der AfD-Fraktion zu empfehlen,

*Zustimmung:* *SPD, GRÜNE, CDU*
*Ablehnung:* *AfD*
*Enthaltung:* -

zu b) dem Landtag die Ablehnung des Antrages der CDU-Fraktion zu empfehlen,

*Zustimmung:* *SPD, GRÜNE, AfD*
*Ablehnung:* *CDU*
*Enthaltung:* -

zu c) dem Landtag die Annahme des Antrages der Fraktion der SPD und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der geänderten Fassung des Änderungsvorschlages der Koalitionsfraktionen vom 26. Oktober 2026 (Vorlage 1 zur Drs. 19/9957) zu empfehlen.

*Zustimmung:* *SPD, GRÜNE*
*Ablehnung:* *CDU, AfD*
*Enthaltung:* -

2. **Unterrichtung über besondere Vorkommnisse im Niedersächsischen Justizvollzug**

   Der Unterausschuss nimmt die Unterrichtung in **nicht öffentlicher Sitzung** entgegen und führt darüber eine Aussprache.

3. **Antrag auf Unterrichtung durch die Landesregierung zu den Umständen bzw. Hintergründen möglicher Straftaten eines Gefangenen im offenen Vollzug**

   Die CDU-Fraktion zieht den vorliegenden Antrag zurück, da bereits im Rahmen der Unterrichtung unter Tagesordnungspunkt 2 auf das Thema eingegangen wurde.